

**Webinar-Reihe, „Diversity is a fact, Inclusion is an act“
Kerndimension „Religion/Weltanschauung“– TAKEAWAYS**

Moderation des Webinars

- Prof. Mag. Karl J. Zarhuber, PH NÖ

Einstieg: Fall- oder Dilemma-Geschichte zum Thema

- Prof. Manuela Buchegger-Pieber, PH NÖ

Einführung in das Verständnis der Kerndimension „Ethnizität/Nationalität“

- Prof. Mag. Dr. Robert Kamper, Department 5, Pädagogik, PH NÖ

Interkulturelle Perspektiven zu „Ethnizität/Nationalität“ (40min inkl. F&A)

- Mabrouka Rayachi, Fachinspektorin für Islamische Religion, NÖ
- Philipp Doczi, Obmann des Vereins MoRaH, <https://morah.at/>

Aufnahme des Webinars finden Sie auf der Website [Migration und Schule/Angebote](#)

Religion und Weltanschauung

Religion ist ein System von Glaubensaussagen und -praktiken, wobei der sinnstiftende Grund in der jeweiligen Religion entweder überweltlich (Gott, Götter, Geister) oder innerweltlich (Natur, Universum) verstanden wird. Welche Inhalte konkret mit dem Begriff Religion verbunden werden, definiert jede Kultur und Epoche anders. (Pickel 2011)
Das Begriffspaar "Religion und Weltanschauung" beinhaltet Religion im oben beschriebenen Verständnis sowie Glaubens- bzw. Überzeugungssysteme, wie zum Beispiel Mitgliedschaften bei Interessenvertretungen. Aufgrund der geringen Anzahl von Rechtsprechungen in diesem Feld ist der Begriff Weltanschauung noch nicht ausreichend definiert (Rebhahn 2005).

Quelle:

<https://erwachsenenbildung.at/themen/diversitymanagement/grundlagen/dimensionen.php>

Dilemma-Geschichte

Familie Abraham, Frau Müller und der erste Elternabend

Frau und Herr Abraham sind syrische Eltern von zwei Kindern, die beide in dieselbe Volksschule ja sogar in eine Klasse gehen. Djamal, das Mädchen und Dayan, der Junge, sind in der Klassengemeinschaft schon gut integriert und haben die Deutsche Sprache schon sehr gut gelernt. Frau Müller, die Klassenlehrerin freut sich schon auf den ersten Elternabend, an dem sie die Eltern der beiden Kinder kennenlernen kann. Sie hat schon mitbekommen, dass den Eltern die Bildung der Kinder sehr wichtig ist.

Als die Eltern dann am Elternabend kommen und sich Frau Müller als die verantwortliche Lehrerin ihrer Kinder vorstellen und sie herzlich begrüßen will, streckt sie freudig Herrn Abraham die Hand zum Gruß entgegen. Aber Herr Abraham ergreift nicht die zum Gruß ausgestreckte Hand von Frau Müller, sondern legt seine rechte Hand an seine Brust und sagt mit einer leichten Verbeugung: „Guten Abend, Frau Müller, ich freue mich, Sie kennen zu lernen.“ Frau Müller ist in diesem Moment so irritiert, dass sie ihre Hand so rasch zurückzieht, weil sie sich zurückgewiesen und abgewertet fühlt. „Akzeptiert er mich nicht, weil ich eine Frau bin?“, fragt sie sich.

Leitfragen:

- Was soll Frau Müller nun sagen oder tun? Soll sie nun die Hand Frau Abraham entgegenstrecken? Soll sie die für sie peinliche Stille ansprechen oder einfach zur „Tagesordnung“ übergehen?

**Webinar-Reihe, „Diversity is a fact, Inclusion is an act“
Kerndimension „Religion/Weltanschauung“– TAKEAWAYS**

- Um welche Werte geht es in diesem persönlichen Dilemma?

(Quelle: MOOC zu den Tagen der Diversität an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, nach einer Dilemma-Geschichte von Simone Breit und Karl Zarhuber)

Chat: Links & Literatur

Robert Kamper: **Broschüre zur Religion und Weltanschauung in der Praxis** zum Download:
<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/good-practice-guide-religioese-vielfalt-lokal-gestalten-all-1>

Markus Priller /Crosstalk: Ad **Formular für Crosstalk (Anlage)**. Sie unterstützen uns sehr, wenn sie mir dieses Formular ausgefüllt an crosstalk@roteskreuz.at zusenden. Vielen Dank!

Likrat ermöglicht die Begegnung mit jüdischen Jugendlichen in Schulen
<https://www.likrat.at/>

Chat: Rückmeldungen (Auswahl)

K. Riepl: Genial, Hr. Dr. Kamper, in dieser Kürze diesen komplexen Inhalt so auf d Punkt zu bringen...

Ulrike Sartori: Vielen Dank für das tolle Seminar!

Gabriele Schmölz: Es war wieder ein sehr guter Denkanstoß, danke!

Edda Saminger IMS Langenhart: Danke für die kompetente Auskunft! Auf Wiedersehen!